

KVJS- Postfach 4109, 76026 Karlsruhe

Werkstätten für behinderte Menschen  
und Einrichtungen in Baden-Württemberg über die LAG-WfbM

LAG-WR

Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg  
Sozialdezernate

Landkreistag Baden-Württemberg  
Städtetag Baden-Württemberg

**Dezernat 3**  
**Integration -**  
Integrationsamt

Rückfragen bitte an:  
Annik Obrecht  
Tel. 0711 6375- 907  
Annik.Obrecht@kvjs.de

**Rundschreiben-Nr.**  
**128/2022**

5. Dezember 2022

## **Sozialversicherung von beschäftigten Menschen mit Behinderung** **Rechengrößen in der Sozialversicherung für 2023**

Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Verordnung über maßgebende Rechengrößen der Sozialversicherung für 2023 (Sozialversicherungsrechengrößen-Verordnung 2023, BR-Drs. 509/22) hat die Bundesregierung die Bezugsgröße in der Sozialversicherung gemäß § 18 Abs. 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IV) festgelegt. Diese ist relevant für die Berechnung von Beiträgen zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung von Werkstattbeschäftigten und Beschäftigten bei anderen Leistungsanbietern.

Ab dem 01.01.2023 beträgt die Bezugsgröße 40.740,00 € (monatlich 3.395,00 €). Die Höhe bemisst sich gemäß § 18 Abs. 1 SGB IV aus dem Durchschnittsentgelt der gesetzlichen Rentenversicherung im vorvergangenen Kalenderjahr, aufgerundet auf den nächsthöheren, durch 420 teilbaren Betrag.

Für Werkstattbeschäftigte bzw. Beschäftigte bei anderen Leistungsanbietern sind in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung die beitragspflichtigen Einnahmen, mindestens jedoch ein Betrag in Höhe von 20 v.H. der monatlichen Bezugsgröße nach § 18 Abs. 1 SGB IV zugrunde zu legen (§ 235 Abs. 3 SGB V, § 57 Abs. 1 S. 1 SGB XI). Bei der gesetzlichen Rentenversicherung ist das Arbeitsentgelt, mindestens aber ein Betrag in Höhe von 80 v.H. (§ 162 Nr. 2 SGB VI) zugrunde zu legen.

## Berechnung der Versicherungsbeiträge

1. Das für die Berechnung der **Krankenversicherungsbeiträge im Jahr 2023** maßgebliche Mindestentgelt (20 v. H. von 40.740,00 €) beträgt

<b>jährlich</b>	<b>8.148,00 €</b>
<b>monatlich</b>	<b>679,00 €</b>
<b>kalendertäglich</b>	<b>22,63 €</b>

Der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz nach § 242a Abs. 2 SGB V für das Jahr 2023 steigt auf 1,6 v.H. (BAnz AT 31.10.2022 B5).

Die Eigenbeteiligung des Menschen mit Behinderung (Arbeitnehmeranteil) setzt nach § 251 Abs. 2 Nr. 2 SGB V ein, wenn sein Arbeitsentgelt 20 v. H. der **monatlichen** Bezugsgröße (2023: 679,00 €) übersteigt.

2. Das für die Berechnung der **Rentenversicherungsbeiträge im Jahr 2023** maßgebliche Mindestentgelt (80 v. H. von 40.740,00 €) beträgt

<b>jährlich</b>	<b>32.592,00 €</b>
<b>monatlich</b>	<b>2.716,00 €</b>
<b>kalendertäglich</b>	<b>90,53 €</b>

Die Eigenbeteiligung des Menschen mit Behinderung (Arbeitnehmeranteil) setzt nach § 168 Abs. 1 Nr. 2 SGB VI ein, wenn sein Arbeitsentgelt 20 v. H. der **monatlichen** Bezugsgröße (2023: 679,00 €) übersteigt.

3. Der zu entrichtende **Betrag zur gesetzlichen Pflegeversicherung** nach § 55 Abs. 1 SGB XI beträgt ab dem 01.01.2023 weiterhin 3,05 v.H. der beitragspflichtigen Einnahmen. Der **Beitragszuschlag für kinderlose Mitglieder** (ab Vollendung des 23. Lebensjahres) der sozialen Pflegeversicherung gemäß § 55 Abs. 3 SGB XI **beträgt weiterhin 0,35 Prozentpunkte**.

Dieser Beitragszuschlag beträgt für das Jahr 2023 **monatlich 2,38 €** bei einem monatlichen Einkommen bis 679,00 € (§ 55 Abs. 3 SGB XI, § 235 Abs. 3 SGB V). Bei höheren Einkünften wird der Zuschlag von dem einzusetzenden Einkommen erhoben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Berthold Deusch